

KOMMENTARE

ZUM ZEITGESCHEHEN

FOLGE 564

AUGUST 2020

Zur Erinnerung

15. Mai 1945. Die Journalistin Ruth Andreas-Friedrich besucht eine Bekannte, diese hockt zusammengekauert auf der Couch: „Man sollte sich umbringen. Man kann doch so nicht leben.“ – „War es wirklich so arg?“, frage ich. Kläglich blickt sie mich an. „Sieben“, sagt sie und schüttelt sich, „sieben hintereinander. Wie Tiere.“

Alein die Berliner Krankenhäuser werden die Zahl der vergewaltigten Frauen in diesem Sommer auf 95.000 bis 130.000 schätzen. Eines der Mädchen, das mit zwölf Jahren von russischen Soldaten mißbraucht und dann „wie ein Sack Zement“ aus dem Fenster geworfen wurde, war Hannelore Renner, die spätere Frau des Bundeskanzlers Helmut Kohl.

„IHR VERLIERT EURE KULTUR“

US-Präsident Donald Trump warnte Europa kürzlich davor, seine Kultur wegen der Massenzuwanderung zu verlieren. Wenn man Millionen von Migranten aus fremden Kulturen auf den Kontinent hole, verändere sich die Struktur von Europa auf Dauer, so der US-Präsident. Das schmerze auch ihn, denn er liebe die Länder Europas.

„Vergessen Sie nicht, ich bin ein Produkt der EU, von Schottland und Deutschland, mein Vater Deutscher, meine Mutter Schottin“, sagte er. In seinem Interview mit der britischen Zeitung *The Sun* machte sich Trump Gedanken über europäische Politiker, die viele Migranten aus dem Mittleren Osten und Afrika in ihre Länder ließen. Diese Zuwanderung zuzulassen sei eine Schande gewesen. Geschehe hier nicht rasch etwas, würde Europa niemals wieder so sein wie es war und das meine er nicht im positiven Sinn.

Ich liebe Greta

Henryk M. Broder: „Nicht wegen ihrer Zöpfe, nicht wegen ihres Mondgesichts, nicht weil sie an Asperger leidet und auch nicht, weil sie das Schulschwänzen zu einem moralischen Imperativ erhoben hat. Ich liebe Greta, weil sie es – wenn auch ungewollt – geschafft hat, die westliche Gesellschaft als das zu entlarven, was sie ist: abergläubisch, dekadent, dumm, hysterisch, infantil und süchtig nach Erlösung.“

ZITAT

Napoleon I.: „Es gibt kein gutmütigeres, aber auch kein leichtgläubigeres Volk als das deutsche. Zwiespalt brauchte ich unter ihnen nicht zu säen. Ich brauchte nur meine Netze auszuspannen, dann liefen sie wie ein scheues Wild hinein. Untereinander haben sie sich gewürgt, und sie meinten, damit ihre Pflicht zu tun. Törichter ist kein anderes Volk auf der Erde. Keine Lüge kann grob genug ersonnen werden, die Deutschen glauben sie. Um eine Parole, die man ihnen gab, verfolgten sie ihre Landsleute mit größerer Erbitterung als ihre wirklichen Feinde.“

Italienische Politiker

sind die bestbezahlten in der zivilisierten Welt. Ihre Bezüge liegen um 60 Prozent über dem EU-Durchschnitt. Ihr monatliches Bruttogehalt beläuft sich auf 15.000 Euro plus 3.500 Euro Spesen, darüber hinaus gibt es alle möglichen anderen Zuwendungen, wie etwa 1.100 Euro monatlich für Reisen, obwohl sie in Italien ohnehin kostenlos reisen können – und eine fabelhafte Pension schon nach einer Legislaturperiode!

in Österreich erreicht derzeit neue Höhepunkte. Daß Menschen wegen gewaltfreier Meinungsäußerung – oft jahrelang – ins Gefängnis kommen, Denkmäler geschändet oder zerstört werden, die Systemmedien hetzen und hassen und verurteilen, von Meinungsfreiheit – soweit sie von den vorgeschriebenen Meinungen abweichen – kann keine Rede mehr sein, Totengedenken für z. B. von Tito-Partisanen Ermordete werden verboten, das alles ist nicht neu und der Großteil der Bevölkerung unterhält sich bei bestimmten Themen nur mehr hinter vorgehaltener Hand.

Der linke Terror macht vor nichts mehr halt und schändet sogar das Denkmal von Wiens größtem Bürgermeister Lueger (dem größten seit Liebenberg, der Wien 1683 gegen die Türken verteidigte) und die „bürgerliche“ ÖVP schweigt, kuscht und macht mit.

Beispiele über den herrschenden Gesinnungsterror gäbe es bücherweise.

Ein winziges Beispiel, aber ein typisches, für die grenzenlose Verlogenheit der Lügenpresse. Auch in der Bundesrepublik herrschen die gleichen Zustände wie nirgendwo sonst in Europa. Auch dort werden derzeit Denkmäler zerstört oder geschändet, so auch das des großen Afrikaforschers Hermann von Wissmann. Der lebte lange Jahre auch in Österreich, hatte hier ein Gut, es gibt ein kleines Wissmann-Museum und ein beachtliches Denkmal. Zu seinem 100. Todestag gab es große Festlichkeiten, auch von offizieller Seite und aus Afrika kamen Politiker und erwiesen dem Mann die Ehre.

Der links-linke SPIEGEL bezeichnet Wissmann (wörtlich) als „wütenden und plündernden Kolonialherren“. Und empört sich, daß es z. B. in Bad Lauterberg im Harz noch immer ein großes Wissmann-Denkmal gibt. Ich kenne das Denkmal, anlässlich einer Harzreise der KOMMENTARE besuchten wir auch Bad Lauterberg und fanden dort zwei Tafeln mit folgendem Wortlaut: **DEUTSCHLANDS GROSSEM AFRIKANER DAS DANKBARE VATERLAND** und (Achtung!) **ER KÄMPFTE ERFOLGREICH GEGEN DEN SKLAVENHANDEL UND FÜR DIE FREIHEIT DER UNTERDRÜCKTEN.**

Davon im „Spiegel“ kein Wort.

Der Terror wird seinen Höhepunkt erreichen, so wie der Genderwahn und ähnliche Wahnsinnsanfälle. Und dann wird es immer übertriebener und wird kippen.

Jeder Terror hat sein Ende, jede Lüge muß eines Tages der Wahrheit weichen. **WIDERSTAND!**

k – d

Denke ich auch!

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am „Tag der Dankbarkeit und der Befreiung“ wie der den 9. Mai bezeichnet: „Man kann dieses Land nur mit gebrochenem Herzen lieben.“
Zumindest mit solchen Politikern.

VORSICHTIGERE WORTWAHL ERWÜNSCHT

Es dürfte so sein, daß es in Österreich nicht einmal mehr Reste von Meinungs- und Forschungsfreiheit zu geben scheint – so eine Strafe wäre vielleicht in Nordkorea denkbar.

Die Rechtsanwaltskammer Oberösterreich hat einen Kollegen aus Wels, nachdem er in einer öffentlichen Verhandlung die Existenz von Gaskammern in Mauthausen geleugnet hatte, verurteilt. Er bekam eine Strafe von 10.000 Euro wegen Verletzung der Berufspflichten und Beeinträchtigung von Ehre und Ansehen des Standes.

Der Anwalt hatte als Pflichtverteidiger einen wegen Haßpostings angeklagten Mann vertreten. Im Schlußplädoyer sagte er wörtlich: „Es ist strittig, ob in Mauthausen Vergasungen und Verbrennungen stattgefunden haben. Was man seinerzeit in Mauthausen zu Gesicht bekommen hat, ist eine sogenannte Gaskammer, die nachträglich eingebaut wurde. Unbekannt ist, ob dort jemals eine Gaskammer vorhanden war.“

Die Staatsanwaltschaft Wels leitete danach Ermittlungen gegen den Rechtsanwalt ein und wollte auch Anklage erheben. Nach einem entsprechenden „Ersuchen“ des Weisungsrates machte sie dann aber einen Rückzieher. Der Rechtsanwalt habe die Interessen seines Mandanten wahren wollen und dabei über das Ziel hinausgeschossen.

Was übrig blieb war eine Verwaltungsstrafe von 250 Euro wegen Verbreitung nationalsozialisti-

schen Gedankenguts. Das bekämpfte der Anwalt bis zum Verfassungsgerichtshof.

Aber auch die eigene Standesvertretung befaßte sich mit dem Fall: Die Rechtsanwaltskammer Oberösterreich verurteilte den Kollegen nach dem Disziplinarstatut wegen Verletzung der Berufspflichten und Beeinträchtigung von Ehre und Ansehen des Standes in nicht öffentlicher Sitzung zu 10.000 Euro Geldstrafe. Einem Antrag des Kammeranwalts, dem Kollegen die Ausübung seines Berufs für eine gewisse Zeit zu untersagen, wurde hingegen nicht stattgegeben.

Der Präsident der Rechtsanwaltskammer Oberösterreich Franz Mittendorfer räumte lediglich eine Verurteilung ein. „Das Strafausmaß ist nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Es hat schon seinen Sinn, daß die Disziplinaraufsicht nicht öffentlich abgehandelt wird.“ Die Zeitung (SALZBURGER NACHRICHTEN) zitierte dennoch aus der Begründung des Urteils: „Die beispiellose Besonderheit dieses Themas ist einem Rechtsanwalt bekannt, deren nicht vollständige Durchdringung – vor allem bei Übernahme einer Verteidigung eines nach dem Verbotsgesetz Angeklagten – grob fahrlässig.“ Die Strafe erachtete das Disziplinargericht auch in dieser Höhe als angemessen. Die damit für den Stand durch die öffentliche Wahrnehmung verbundenen Nachteile hätte der Kollege durch **vorsichtigeren Wortwahl** vermeiden können.“

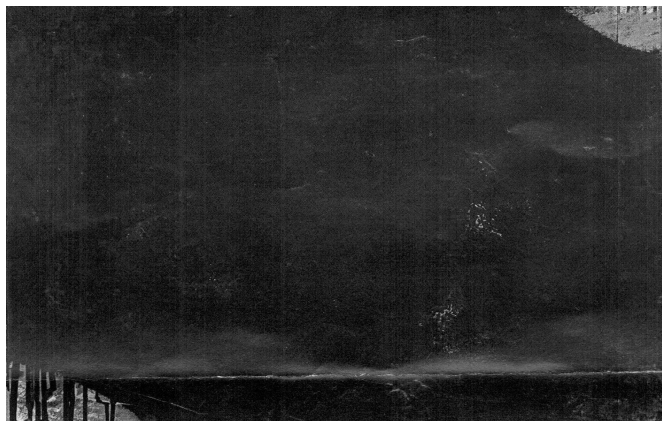
ZITAT

Sebastian Haffner: „Die Grünen gleichen einem Flugzeugpassagier, der beim Fliegen von Flugangst befallen wird und seine Mitpassagiere hoch in der Luft zum Aussteigen auffordert.“

Demokratisches

Hausdurchsuchungen bei 20 Verdächtigen, „Erfolgreicher Schlag“ gegen die rechte Szene. So der Titel in der KRONE und weiter: Mehr als 300 Polizisten rückten unter Federführung des BVT zu 24 Hausdurchsuchungen gegen 20 Verdächtige der rechten Szene in drei Bundesländer aus. Zeitgleich schlugen die Beamten zu, traten bei 18 Wohnungen in Wien, vier Liegenschaften in Niederösterreich und zwei in der Steiermark auch Türen ein. Bei einem Ex-Parlamentsmitarbeiter und Burschenschaftler, der als Sicherheitsmann im BVT-Ausschuß auftrat, wurde laut „Kurier“ eine (!) Waffe gefunden. Staatsanwalt Vecsey sprach von einem „erfolgreichen Schlag“.

Lieben Sie Kunst ?



Arnulf Rainer. Ohne Titel. Öl mit Collage auf Karton auf Holzleiste. 51,5 X 74 cm, Ausrufungspreis € 40.000 – 60.000
WIE LANGE WOLLT IHR EUCH NOCH FROZZELN LASSEN ?

Als Rekorderinbrecher

geht ein Nordmazedonier in die Wiener Kriminalgeschichte ein. In nur drei Monaten des Vorjahres drang der Verdächtige (34) in neun Wiener Bezirken 103-mal in Lokale und Restaurants ein.

Wo ist im Land die Kraft zu finden,
des Terrors Macht zu unterbinden?
In der Regierung, die soeben
bankrott sich selber aufgegeben?
Beim Ziehvater der Anarchisten
und Förd'rer linker Extremisten?
Bei „Künstlern“, die mit Lustgefühlen
im Blutausch in Gedärmen wühlen?
Bei Popkonzerten, Kerzenfesten?
Bei Schreibern, die am Staat sich mästen
und ihn im Ausland madig machen?
Bei jenen, die zur „Mahnung“ wachen,
doch schlafen, wenn mit vollen Händen
Schmarotzer unser Geld verschwenden?

Wolf Martin

Aus KRONE, Österreichs größter Tageszeitung

ZITAT

Charlotte Knobloch, Präsidentin der jüdischen Gemeinden von München und Oberbayern, sagte in ihrer Laudatio auf die Preisträgerin des Theodor-Herzl-Preises, Angela Merkel: „Machen Sie weiter so. Mit Ihrem Einsatz für jüdische Bürger in unserem Land, für Europa und für Israel als jüdischem Staat wüßte ich keinen würdigeren Preisträger als Sie.“

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: AFP, – Medieninhaber: Ingrid Kraßnig. – Schriftleitung: Herminio Redondo. Alle: 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33. – Die **KOMMENTARE** sind kein Geschäftsunternehmen, sondern ein Beitrag zur freien Meinungsbildung. Sie stehen keiner Systempartei nahe, sie erhalten daher auch keinen Cent irgendwelcher Unterstützung und haben auch noch nie darum gebeten. So vertreten sie daher auch keine fremde, sondern nur ihre eigene Meinung und die ihrer Leser. Die **KOMMENTARE** kämpfen für die Verwirklichung der Demokratie und sind daher systemkritisch. – Die **KOMMENTARE** suchen die Wahrheit und sind daher politisch un-correct. – Bezugspreis für ein Jahr inkl. Porto € 20.-- – **Postscheckkonto Ingrid Kraßnig IBAN: AT666000000075.505.994.** – Höhere Gewalt entbindet von Lieferpflicht. – Lieferungen in andere Staaten werden von Wien aus erledigt. Jahresbezugspreis Ausland € 28.-- – **Für die Überweisung aus dem Ausland vermerken Sie bitte folgende Nummern: BIC : OPSPKATWW, IBAN : AT666000000075505994** – Im Internet: <http://volksherrschaft.info>

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

AN DIESER STELLE FINDEN SIE IN JEDER FOLGE DEN BEITRAG EINES JUNGEN MITARBEITERS ALS DESSEN PERSÖNLICHE MEINUNG.

FRONTAL DEUTSCHER

Der eher seltsame Titel einer neuen bundesdeutschen „Dramaserie“.

Im folgenden die offizielle Inhaltsangabe:

„Die Familien Schneider und Pielcke sind Nachbarn. Ihre Söhne David und Marvin sind miteinander befreundet. Die Eltern selbst pflegen aber nur sporadischen Kontakt. Als eine rechtspopulistische Partei die Bundestagswahl für sich entscheidet, verfallen Eva und Christoph Schneider in eine Art Schockzustand. Ulrike und Frank Pielcke hingegen feiern diesen Tag.“

Jetzt brauchen sie sich den Film nicht mehr anzusehen – sie wissen worum es geht und wie es ausgeht. Die Gehirnwäsche des Systems ist nicht nur total, sie wird zunehmend blöd.

Peter

ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Die Menschen drängeln sich zum Lichte, nicht um besser zu sehen, sondern um besser zu glänzen.“

Neues vom Tierschutz

Die deutsche Sektion der Tierschutzorganisation Peta (People for the Ethical Treatment of Animals) hat die Veranstalter der Oberammergauer Passionsspiele aufgefordert, bei der nächsten Spielzeit im kommenden Jahr keine Tiere einzusetzen. Insbesondere „der Ritt eines erwachsenen Mannes auf einem Esel“ sei „nach heutigen Erkenntnissen tierschutzwidrig“. Deswegen sollte Jesus „nicht mehr auf einem Esel reisen“, sondern sich mit „einem E-Roller oder mit einem anderen tier- und umweltfreundlichen Elektromobil fortbewegen“.

ZITAT

Ricky Gervais, britischer Comedian: „Nur weil jemand beleidigt ist, heißt das nicht, daß er im Recht ist. Die Frage, ob man über ein Thema keine Witze machen darf, ist nicht weniger lächerlich, als je, ob man über ein Thema nicht sprechen darf.“

BITTE LESEN SIE AUCH DAS KLEINGEDRUCKTE

27.000 deutsche Frauen und Kinder wurden ab dem 31. Mai 1945 aus ihrer Heimat Brünn vertrieben. Mehr als 5.000 starben. Heuer jährt sich die Tragödie zum 75. Mal. WIR GEDENKEN – 2020 wird die GESELLSCHAFT FÜR FREIE PUBLIZISTIK 60 Jahre alt. Der nächste Kongreß findet Ende August in Mitteldeutschland statt. WIR GRATULIEREN! Informieren Sie sich über die GFP über die Anschrift D 34399 Wesertal, Klosterhof 4. E Mail gesellschaft-fuer-freie-publizistik@gmx.de oder www.gfp-netz.de oder www.gfp-blog.de oder www.facebook.com. - Besuchen Sie uns im Internet www.volksherrschaft.info. - Ein AFP-INFORMATION SHEFT von Konrad Windisch im Internet SCHWEDISCHE LYRIK. - Höchste Vorsicht vor Experten aller Art. Besonders vor solchen, die unsere Regierung beraten. - WEITBLICK. Standpunkte der AFP Kärnten und Steiermark, 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33. Auch im Internet. - In jeder Folge des Magazins DEUTSCHE STIMME schreibt Konrad Windisch PFEFFER UND ROSINEN AUS ÖSTERREICH. Probehefte zu beziehen: D 01591 Riesa, G. Schollstraße 4. - Sonnwendfeiern in Wien, Niederösterreich, Salzburg, Oberösterreich und Steiermark. - WIENER BEOBACHTER. Standpunkte der AFP Wien, Niederösterreich und Burgenland. Im Internet und E Mail wienerbeobachter@mail.ru - Sollten sie lesen: UN UNABHÄNGIGE NACHRICHTEN, D 46017 Oberhausen, Postfach 101706. - **WIR BITTEN SIE UM IHRE KAMPFSPENDE!** - Wir trauern um einen unserer treuesten Kameraden HERMANN USSNER. Er wird in der Seele seines Volkes weiterleben. - Ein AFP INFORMATION SHEFT von Hermann

Ob sie
die Mutter Gottes ist –
die graue Statue
auf dem
gemähten Feld –
ich weiß es nicht.

Aber der Schweiß
in den Augen
der Bauern,
die mittags
vor ihr beteten,
hat sie geheiligt.

Konrad Windisch

Der erweiterte Wortschatz

des Regimes und seiner Lügenpresse: Bisher genügte es, mißliebige Personen oder Gruppen als Faschisten, Nazi, Neonazi, Rechtsextreme, Auschwitz- oder Holocaustleugner zu diskriminieren.

Nunmehr sind einige Begriffe dazu gekommen: Corona-Leugner, Pegidaverdächtige und Verschwörungstheoretiker.

ZITAT

Amschel Mayer von Rothschild, deutscher Bankier (1773-1855): „Mich interessiert nicht, wer die Gesetze macht, solange ich das Geld kontrolliere.“

Was ist ein Gutmensch?

Diesen definiert Wikipedia als „Menschen mit übertriebenem, äußere Anerkennung heischendem Wunsch des Gutsein-Wollens in Verbindung mit einem moralisierenden und missionierenden Verhalten“.

ZITAT

Edward Snowden: „Wer behauptet, man braucht keine Privatsphäre, weil man nichts zu verbergen hat, kann gleich sagen, man braucht keine Redefreiheit, weil man selbst nichts zu sagen hat.“

Lehmann DIE NATION – SCHICKSAL UND AUFTRAG im Internet www.volksherrschaft.info – 140 Jahre Deutscher Schulverein. WIR GEDENKEN! – Ein AFP Informationsheft im Internet: EINE KLAGE GEGEN DAS VERBOTSGESETZ von Dr. Harald Schmidt. www.volksherrschaft.info – DER ECKART. Soweit die deutsche Sprache reicht. Kostenlose Probehefte A 1080 Wien, Fuhrmannsgasse 18a. Ausgabe Juni: DIE VERTREIBUNG DER DEUTSCHEN. Ungesühntes Jahrhundertverbrechen. - Die Ferienausgabe der UN UNABHÄNGIGE NACHRICHTEN wird in großer Auflage verteilt und verschickt. Auch das MANIFEST DER SATTEN von Konrad Windisch ist darin wieder abgedruckt. Helfen Sie bei der Verbreitung! Probenummern UNABHÄNGIGE NACHRICHTEN, UN, Postfach 400215, D 44736 Bochum. - Ein Gruß an alle wegen gewaltfreier Meinungsäußerung in den Gefängnissen der Bundesrepublik und Österreich sitzenden und politisch Verfolgten. - Unsere nächste Leserfahrt führt uns nach Istrien. Interessenten bitten wir um Meldung. - Gerne senden wir Ihnen KOMMENTARE und Flugblätter für lokale Aktionen kostenlos zu. - Für jede Adresse von Interessenten sind wir dankbar! - Kämpft mit uns für Meinungsfreiheit und gegen den linken Gesinnungsterror. - Im September werden die KOMMENTARE 57 Jahre alt. - Die DolomitenBank Galerie präsentiert ab 1. Juni unter www.dolomitenbank.at die 1. virtuelle Ausstellung. Die Ausstellung trägt den Namen „75 Jahre Lienzer Kosakentragödie!“ - Wir empfehlen: INFO DIEKT. A 4020 Steing. 6a. www.info-direkt.eu.

Vorausschauend

hat Friedrich Heller in der Erzählung „Die Bewältigung des Ichs“ geschrieben: „In keinem Zeitalter wurde soviel gelogen wie im Zeitalter der Wahrheit. Hier wurde die Lüge zur Mode ... Über kein Zeitalter wurde im weiteren Verlauf soviel gelacht wie über dieses ... Wem im Rahmen seines künstlerischen Auftrages nichts einfiel, der zäumte das Pferd von hinten auf ... Die Leute, die dem huldigten, hielten sich nicht etwa für simpel oder debil, sondern für intellektuell und genial.“
Als er das geschrieben hat – erschienen 1972 – stand das Zeitalter der Lüge noch in den Kinderschuhen. Inzwischen sind die Füße mächtig gewachsen.

ZITAT

Willy Brandt, SPD: „Es war schwerer, das Rauchen aufzugeben als die andere Hälfte Deutschlands.“

Deutsche Opfer NACH dem 8. Mai 1945:

Mehr als 13 Millionen vertriebene Deutsche • Mehr als zwei Millionen Vertreibungstote • Mehr als eine Million vergewaltigte deutsche Frauen • Hunderttausende Hunger- und Kältetote 1946/47 • Mehr als 1,2 Millionen Tote Deutsche in Kriegsgefangenschaft.

ZITAT

The Sunday Correspondent, London, 17.9.1989: „Wir sind 1939 nicht in den Krieg eingetreten, um Deutschland vor Hitler oder die Juden vor Auschwitz oder den Kontinent vor dem Faschismus zu retten. Wie 1914 sind wir für den nicht weniger edlen Grund in den Krieg eingetreten, daß wir eine deutsche Vorherrschaft in Europa nicht akzeptieren konnten.“

Lustiges

Bundespräsident Van der Bellen anlässlich des 25. Jahrestags von Österreichs Beitritt in die EU: „Die beste Idee, die wir je hatten“.

Die Antifa wird immer blöder

Sollten Sie das bisher nicht gewußt haben: Angeblich soll die Lieblingsspeise von Adolf Hitler Eiernockerl gewesen sein, und da er Vegetarier war, vermutlich mit grünem Salat. Jedenfalls wurden zwei FPÖ-Mitglieder aus der Partei ausgeschlossen, weil sie am 20. April diese gefährliche Speise einander empfahlen.

Aber die linksextreme Internetseite des ehemaligen Grün-Politikers Öllinger geht da noch viel weiter! Unter STOPPT DIE RECHTEN teilte sie den wißbegierigen Lesern mit: Erstens, daß man an 364 Tagen im Jahr (in Schaltjahren 365) problemlos Eiernockerln genießen darf. Und ehe ich da weiter erzähle: Das ist kein Witz, nachzulesen eben bei STOPPT DIE RECHTEN. Also 365 mal im Jahr darf man Eiernockerl essen, nur nicht am 20. April, Hitlers Geburtstag! Wörtlich: „Nur an einem Tag sollte man darauf verzichten“. Und schon gar nicht – wieder wörtlich – darf man an diesem Tag ein Foto dieser Speise posten!

Als man mir das zum ersten Mal erzählte, wollte ich es nicht glauben – so blöd kann doch nicht einmal ein Berufsantifa sein. Aber das ist wahr, tatsächlich wahr!

Mich wundert – zumindest bei den Berufsantifas – eigentlich gar nichts mehr, gesteht Ihr

mungo

Gefallen

Ihnen die

KOMMENTARE?

Dann

HELFEN

SIE

UNS

durch:

- Abonnements
- Weitergabe
- Adressen
- Informationen

BÜCHERKOMMENTARE

DER RABBI, DER MOSSAD UND DER MORD AN JÖRG HAIDER

Moishe A. Friedman – 140 Seiten – Kartoniert € 21,40 Zu beziehen Klosterhaus-Verlag, Lippoldsberg, D 37194 Wahlsburg

Hintergründe der Ibiza-Video-Affäre. Wer hinter dem „Ibiza-Video“ steckt fragen sich noch immer viele Menschen in Österreich. Moishe A. Friedman, ehemaliger Oberrabbiner aus Wien, meint: der Mossad. Hier schreibt er, daß der frühere Kärntner Landeshauptmann Jörg Haider keinen Unfalltod starb, sondern vom israelischen Geheimdienst ermordet wurde. Zudem zeichnet das Buch die Beziehungen zwischen der FPÖ und dem Mossad nach, die bis in die Obmannschaft Jörg Haider zurückreichen.

BUCHTIP DES MONATS : SCHREIE AUS DER HÖLLE UNGEHÖRT

Ingomar Pust – 186 Seiten – Kart.

Das totgeschwiegene Drama der Sudetendeutschen. „Dieses Buch erhärtet die Erkenntnis, daß die Explosion des Sadismus im Mai 1945 in der Tschechei, ein bis heute einzigartiger Weltrekord im Foltermord war, dem über rund 500.000 Deutsche (241.000 Ziviltote und 250.000 umgebrachte Soldaten) zum Opfer gefallen sind.“ „Das Buch soll dazu beitragen, das Loch in der Geschichte auszufüllen, das man so sorgfältig zu hüten verstand“, schreibt der Autor am Schluß seines Vorwortes.

KLIMARELIGION

Klimaschutz – Wissenschaft oder Politik?

Hans Jörg Schmidt – 108 Seiten – Zahlreiche Bilder - € 9,20 – Österr. Landsmannschaft, Fuhrmannsgasse 18 a, 1080 Wien

Eine neue ECKARTSCHRIFT.

OB GOTT DIE STILLE IST?

Gedichte von Konrad Windisch – 80 Seiten – 4. Auflage - € 10.—

WORTE DES ABSCHIEDS

Texte und Gedichte zur Gestaltung von freigläubigen Verabschiedungen. Zusammengestellt von Konrad Windisch. Zu beziehen über die KOMMENTARE € 10.—. 3. Auflage.

EUROPAS DÄMME BERSTEN

Herausgegeben von Konrad Windisch € 20.--

**HABE MUT, DICH DEINES EIGENEN VERSTANDES ZU
BEDIENEN!**

Der Aufklärungsappell von Immanuel Kant